

Haushaltsplan für die Verwaltung der
landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.

-
- Hierzu Anlage A: Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 637—645).
" B: Desgleichen in Kreuznach (S. 647—653).
" C: Desgleichen in Ahrweiler (S. 655—661).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14)	12 600	12 600
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf	7 684	7 524
	3	Zinsen der Lehrpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve	3 437,92	3 437,92
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds	52 292	52 580
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds: a. Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hundsrück, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Hünninghardt usw.	320 000	320 000
		b. Fonds zur Unterstützung von Wasserleitungen in den gleichen Bezirken der Provinz	100 000	—
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds: a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	320 000	320 000
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	100 000	—
	7	Zinsen des Westfonds: a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	15 369	15 859
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	4 000	—
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke	386 017,08	371 979,08
		Summe der Einnahme	1 321 400	1 103 980

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger	
							Siehe Titel I. B. Nr. 3 der Einnahme bzw. II. Nr. 30 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
					160		Der Pächter Landwirt Karl Dons hat eine jährliche Pacht von 6922 M. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angesammelt 20 500 M., welche jährlich 762 M. Zinsen bringen, daher der Staatsanlag 6922 + 762 = 7684 M. In 1906 sind für 4000 M. 4 %ige Rheinprovinz-Anleihebescheine beschafft worden.
							Die Lehrpensionsfonds betragen für Wittburg 25 370,96 M. und für Cleve 72 993,04 M. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrpensionsfonds Wittburg: Preussische Staatsanleihe . . . 19 000,— M. zu 3 1/2 % = 606,50 M. Rheinprovinz-Anleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . . 470,96 „ „ 3 % = 14,13 „ Summe 885,63 M. b. Lehrpensionsfonds Cleve: Preussische Staatsanleihe . . . 40 000,— M. zu 3 1/2 % = 1 400,— M. „ „ „ „ 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Rheinprovinz-Anleihe . . . 27 500,— „ „ „ = 962,50 „ Hinterlegter Barbetrag . . . 493,04 „ „ 3 % = 14,79 „ Summe 2 552,29 M. Gesamtsumme 3 437,92 M.
					288		Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds betrug im Jahre 1904 . . . 52 292,23 M. „ „ 1905 . . . 53 433,40 „ „ „ 1906 . . . 51 237,10 „ zusammen 156 876,73 M. durchschnittlich also rund 52 292 M.
							Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 420 000 M., in Summe 840 000 M. S. d. Titel I Nr. 6 der Ausgabe. Die Erhöhung des Westfonds um je 100 000 M. zur Unterstützung von Wasserleitungen beruht auf dem Beschlusse des 47. Provinziallandtages vom 15. März 1907 und ist bereits im Vorjahre erfolgt. Der auf die Provinz entfallende Teil von 100 000 M. wird aus den Überschüssen der Provinzial-Feuer-versicherungsanstalt entnommen. S. d. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 4/5) und Titel IV Nr. 7 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 18/19).
					4 000	490	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landesbank zu 2 % angelegt und je nach Bedarf in Einzahlungen abgehoben. Die Zinsen zu a haben betragen: im Jahre 1904 . . . 14 875,— M. „ „ 1905 . . . 16 263,72 „ „ „ 1906 . . . 14 970,18 „ zusammen 46 108,90 M. durchschnittlich also rund 15 369 M.
					14 038		Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6a, 8) betragen demnach insgesamt: 1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Titel I B. Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . . . 12 600,— M. 2. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) . . . 52 292,— „ 3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6a u. 8 . . . 706 017,08 „ mithin Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse . . . 770 909,08 M.
					198	778	
					27 420		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger	
I.	1	Zuschüsse für 36 landwirtschaftliche Winterschulen	97 700	90 200	7 500	—	In der Provinz sind 36 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden. Nach § 8 der mit der Landwirtschaftskammer vereinbarten Satzungen über die Einrichtung und Verwaltung des landwirtschaftlichen Winterschulwesens und Wanderunterrichts gewährt die Provinz für jede Winterschule einen Zuschuß von 2500 M., zusammen 90 000 M., ferner für nachstehende Schulen in ärmeren Gegenden noch besondere Zuschüsse und zwar: für die 5 Schulen in Pölsay, Simmern, Wittlich, Saarburg und Hermsdorf je 300 M. = 1 500 „ für die 3 Schulen in Jügendroich, Dissen und Neureburg 750 „ = 2 250 „ „ „ 3 „ „ Hillesheim, Abenau und Waldbredt 900 „ = 2 700 „ Summe 96 450 M. Dazu kommen noch die bisherigen Zuschüsse: a. für das Internat der landwirtschaftlichen Winterschule zu Saarburg 850 „ b. für die landwirtschaftliche Winterschule in Bergheim 300 „ Insgesamt 97 700 M.
	2	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	25 392	23 457	1 935	—	Nach § 9 der vorerwähnten Satzungen hat die Provinz auch die Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgung der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen und der Weinbauwanderlehrer unter Berücksichtigung auf Beiträge der Landwirtschaftskammer übernommen. Die an den Pensions-Haushaltsplan zu entrichtenden Beiträge betragen 15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge von 36 Winterschuldirektoren und 4 Weinbauwanderlehrern. Die Normalgehälter betragen bei ersteren 2000 bis 5000 M., bei letzteren 2200 bis 4200 M. Die Erhöhung des Zuschusses um 1935 M. ist veranlaßt durch Abgang der Schulen in Jülich, Düren und Rheinbach.
	3	Zuschüsse für die Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve	10 500	10 500	—	—	Die Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve erhalten je einen Zuschuß von 4500 M. Bei der Landwirtschaftsschule zu Cleve ist die Einrichtung getroffen worden, daß die bisherige Ackerbauhschule bezüglich des Unterrichts u. den Charakter einer landwirtschaftlichen Winterschule hat. Zu der Befolgung des Landwirtschaftslehrers, welcher auch als Wanderlehrer für den Kreis Cleve fungiert, hat der 43. Rheinische Provinziallandtag bei der Festsetzung des landwirtschaftlichen Haushaltsplans einen Zuschuß von 1500 M. bewilligt, sowie die Übernahme der Pensions- und Hinterbliebenenversorgung.
	4	Zuschuß an den Pensions-Haushaltsplan für die bei den Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve angestellten Lehrer	12 406,80	12 406,80	—	—	Zu der Ausgabe von 12 406,80 M. werden in erster Linie die Zinsen der Pensionsfondsfonds, welche nach Titel I Nr. 3 der Einnahme 3437,92 M. betragen, verwendet, so daß aus landwirtschaftlichen Fonds nur ein Zuschuß von 8968,88 M. erforderlich ist.
	5	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Versuchstationen zu Bonn und Kempen je 3000 M.	6 000	6 000	—	—	
		Zu übertragen	151 998,80	142 563,80	9 435	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
1.	Uebertrag	1 222 842 50	1 000 897 50
8	Zur Erhaltung der Gebäulichkeiten zc. des Rittergutes Desdorf und zum Unterhalte und zur Ausbildung von Waisenknaben	7 684	7 524
9	Zur die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	28 439 25	29 074 25
10	Zur die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	35 010	30 010
11	Zur die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler (Voranschlag, Anlage C)	27 424 25	27 474 25
	Summe der Ausgaben	1 321 400	1 103 980
	Die Einnahme beträgt	1 321 400	1 103 980
	Ausgleich.		
	(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witbin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.	mehr	weniger	
				213 435	490	
				160		
					635	
				5 000		
					50	
				218 595	1 175	
				217 420		
				217 420		

Die gemeinsamen Maßnahmen von Staat, Provinz und Landwirtschaftskammer zur Hebung des Rotweinsbaues an der Rhr und am Mittelrhein sind für mehrere Jahre in Aussicht genommen, weshalb, wie im Vorjahre, der Betrag von 20 000 M. wieder eingestellt worden ist.

Zur Einrichtung von Kursen zur Ausbildung von Obstbaumwärtern an der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach hat der Provinzialausschuss in der Sitzung vom 27. November 1906 eine Beschl. von 35 000 M. bewilligt. Von diesem Betrage sind 6000 M. im Jahre 1907 abged. In den Jahren 1908, 1909, 1910 und 1911 sind weiter je 6000 M., im Jahre 1912 der Rest mit 5000 M. zu tilgen.

Zur Berücksichtigung der sonst eingehenden Unterhaltungsanträge wurden dann noch 211 474,70 M. — 94 270 M. = 117 204,70 M. verfügbar bleiben. Im Jahre 1907 waren beantragt 291 901 M., bewilligt wurden davon 125 829 M.

Entspricht der Einnahme bei Titel I Nr. 2. Der für den Unterhalt und die Ausbildung der Ackerbaugiltinge sowie für die Erhaltung des Gutes nicht zur Verwendung kommende Betrag wird zwecks späterer Errichtung einer Ackerbauschule auf dem Gute den bisherigen gleichen Ersparnissen von 20 500 M. zugeführt und einbar angelegt.

Siegl. die Einzel-Haushaltspäne dieser Schulen.

[Illegible Column Header]	[Illegible Column Header]
[Illegible text block]	[Illegible text block]
[Illegible text block]	[Illegible text block]
[Illegible text block]	[Illegible text block]

Anlage A.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Trier.

Anlage A

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Trier**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
I.		Wirtschaftserträge:		
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	3 200	3 200
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	115	100
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	8 100	8 100
III.		Staatszuschuß	4 600	4 600
IV.		Sonstige Einnahmen	550	550
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 9 der Ausgabe daselbst)	28 430 25	29 074 25
		Summe der Einnahme	45 004 25	45 624 25

Ausgabe.				
I.		Befoldungen.		
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.		
	2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.		
		Zu übertragen		
			6 450	6 450

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
4	1	4	1	
				Die Einnahmen betragen im Jahre 1904 4 377,47 M., " " 1905 2 382,80 " " " 1906 9 922,65 " zusammen 16 682,92 M. durchschnittlich also 5560 M. Da die jährlichen Erträge sehr schwanken, empfiehlt es sich, einstweilen den bisherigen Ansat zu beibehalten.
15				Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1904 für . 81,27 M. " " 1905 " . 85,76 " " " 1906 " . 182,46 " zusammen 349,49 M., durchschnittlich also für 115 M.
				Die Aufnahme von 30 Internatszöglingen wie im Vorjahr ist vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 27 Zöglinge zum Jahrespensionsfusse von 300 M. = 8100 M.
				Staatlicherseits werden zur Befoldung der zugleich als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3000 M., ferner zur Unterhaltung des Obstbauergartens und zur Unterhaltung von Kurzen in demselben 1000 M. Zuschuß bewilligt.
				Die unvorhergesehenen Einnahmen betragen 1904 . 212,41 M. " " " " " 1905 . 383,22 " " " " " " 1906 . 830,50 " zusammen 1426,13 M., oder durchschnittlich rund 477 M. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 M., der hier verrechnet wird. Bei den schwankenden Einnahmen empfiehlt es sich, den bisherigen Betrag beizubehalten.
			635	
			15	635
				620
				Stelleninhaber: Direktor Müller, bisheriges Gehalt 4450 M.
				Stelleninhaber: Fachlehrer Friedrichs, bisheriges Gehalt 2000 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
I.		Uebersicht	6 450	6 450
	3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	2 000
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	2 000
	5	Für die Wirtschaftlerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung, Beleuchtung und ärztliche Behandlung oder deren Wert mit 550 M.	620	610
		Summe Titel I.	11 070	11 060
II.		Audere persönliche Ausgaben.		
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 459,25	2 459,25
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer	1 200	1 200
	3	Für den Hausarbeiter	770	750
	4	Für den Weinbergaufseher	700	650
		Summe Titel II.	5 129,25	5 059,25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verköstigung	11 355	11 355
		Zu übertragen	11 355	11 355

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
				Stelleninhaber: Fachlehrer Fischer (Ism.), bisheriges Gehalt 2000 M.
				Stelleninhaber: Fachlehrer Rodmann (Ism.), bisheriges Gehalt 2000 M.
10				Stelleninhaberin: A. Krenzer, Gehalt 620 M. Die Erhöhung um 10 M. ist zum Ausgleich der Gehaltsstufe vorgenommen.
				(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionfall getroffenen Wertbestimmung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 14 gezahlt.)
10				
				15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten
				Ein Elementarlehrer erhält 600 M., der katholische Religionslehrer 400 M. und der erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer 200 M. jährliche Remuneration.
20				Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausbezahlt: 1904 . . . 776,75 M. 1905 . . . 755,93 „ 1906 . . . 766,35 „ zusammen 2299,03 M. durchschnittlich also rund 766 M.
50				Der Aufseher erhält 700 M. Lohn neben freier Wohnung, Verköstigung, Brand und Licht.
70				Zur Bedeckung der jetzigen Bedürfnisse ist eine Lohnerhöhung um 50 M. unerlässlich.
				Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 30 Jüglinge, 1 Wirtschaftlerin, 1 Weinbergaufseher, 1 Dienstmädchen, zusammen 33 Personen für die Dauer von 10 Monaten (3000 Tage), die 3 Lehrgenannten außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anfall im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 10 260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 10 260 + 1095 = 11 355 M.

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
III.	Uebertrag	11 355	11 355
2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300	300
3	Für Reinigung	1 000	950
4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellervirtschaft	1 200	1 200
5	Für Heizung	1 600	1 500
6	Für Beleuchtung	800	800
7	Für Arznei und Verbandmittel	50	50
8	Für Lehrmittel und Bibliothek	500	500
9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	1 000	1 000
—	Für die Erweiterung der Zentralheizung (einmalige Ausgabe)	—	1 000
	Zu übertragen	17 805	18 655

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	
				<p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 129,44 M. " " " " " 1905 . . . 573,15 " " " " " " 1906 . . . 34,60 " zusammen 737,17 M. durchschnittlich rund 245 M. Es empfiehlt sich den bisherigen Konj. beizubehalten, da bei der Zahl von durchschnittlich 30 Zöglingen die Wäsche reich abgenutzt wird.</p> <p>Das Dienstmädchen erhält außer seiner Station 25 M. monatlich zusammen also jährlich 300 M. Eine Putzfrau erhält 480 M. Jahreslohn ohne Kost. 100 M. sind für Küchbüse vorgesehen und der Rest für Reinigen der Küchbüse, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 927,83 M. " " " " " 1905 . . . 986,06 " " " " " " 1906 . . . 1132,66 " zusammen 3046,55 M. durchschnittlich 1015 M.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 3341,93 M. " " " " " 1905 . . . 4395,81 " " " " " " 1906 . . . 1551,16 " zusammen 9288,90 M. durchschnittlich also 3096 M. Der höhere Betrag in 1904 und 1906 war durch Neuanschaffungen infolge des Umbaus der Kuchküche erforderlich geworden. Der bisherige Aufschlag von 1200 M. dürfte nach den besprochenen größeren Anschaffungen genügen.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 1381,66 M. " " " " " 1905 . . . 1584,74 " " " " " " 1906 . . . 1709,21 " zusammen 4675,61 M. durchschnittlich also rund 1558 M. Infolge der Preissteigerung des Heizmaterials und Erweiterung der Heizanlage ist eine Erhöhung um 100 M. erforderlich.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 672,79 M. " " " " " 1905 . . . 790,02 " " " " " " 1906 . . . 935,92 " zusammen 2398,73 M. durchschnittlich 799 M.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 3159,70 M. " " " " " 1905 . . . 3729,24 " " " " " " 1906 . . . 854,53 " zusammen 7743,47 M. durchschnittlich 2581 M. Nach dem Umbau der Gebäude genügen 1000 M. für Reparaturen.</p> <p>Der Betrag von 1000 M. war nur im Haushaltsplane für 1907 als einmalige Ausgabe eingestellt worden.</p>
				<p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 927,83 M. " " " " " 1905 . . . 986,06 " " " " " " 1906 . . . 1132,66 " zusammen 3046,55 M. durchschnittlich 1015 M.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 3341,93 M. " " " " " 1905 . . . 4395,81 " " " " " " 1906 . . . 1551,16 " zusammen 9288,90 M. durchschnittlich also 3096 M.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 1381,66 M. " " " " " 1905 . . . 1584,74 " " " " " " 1906 . . . 1709,21 " zusammen 4675,61 M. durchschnittlich also rund 1558 M.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 672,79 M. " " " " " 1905 . . . 790,02 " " " " " " 1906 . . . 935,92 " zusammen 2398,73 M. durchschnittlich 799 M.</p> <p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 3159,70 M. " " " " " 1905 . . . 3729,24 " " " " " " 1906 . . . 854,53 " zusammen 7743,47 M. durchschnittlich 2581 M.</p>
				<p>Zu übertragen</p>
		150	1 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
III.		Uebertrag	17 805	18 655
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschule und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Wast, Reben, Arbeitslöhne etc.)	6 500	6 500
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler .	1 700	1 600
	13	Für Infections- und Druckkosten der Jahresberichte etc. . . .	500	450
	14	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Ab- wendung	2 200	2 200
		Summe Titel III.	28 805	29 505
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	11 070	11 000
II.		Andere persönliche Ausgaben	5 129 25	5 059 25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	28 805	29 505
		Summe der Ausgabe	45 004 25	45 624 25
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	45 004 25	45 624 25
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
150	1 000	
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 9 058,19 M. " " " " " 1905 . . . 8 433,00 " " " " " " 1906 . . . 8 437,16 " zusammen 25 928,41 M. durchschnittlich 8642 M. Für das Jahr 1908 erscheint nach dem Berichte des Direktors ein Betrag von 6500 M. ausreichend.
100	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 1409,10 M. " " " " " 1905 . . . 1462,06 " " " " " " 1906 . . . 1652,17 " zusammen 4523,33 M. oder durchschnittlich 1508 M. Bei Rücksicht auf die gesteigerte Wanderlehr- tätigkeit ist eine Erhöhung um 100 M. erforderlich.
50	—	Da der Jahresbericht immer umfangreicher wird, ist eine Erhöhung um 50 M. erforderlich.
—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Invalidenver- sicherungsbeiträge, Krankenhausabonnement, Wasserzins, Kanalbenutzungsgebühren, Schreibzölle, Kosten des Küferkursus und Wohnungsschädigung für die außerhalb der Anstalt wohnenden Hochlehrer. Die Ausgaben betragen im Jahre 1904 . . . 22 736,69 M. Umbau- u. Kanalkosten. " " " " " 1905 . . . 2 833,64 " " " " " " 1906 . . . 3 283,16 " zusammen: 28 853,49 M. durchschnittlich 9618 M. Nach dem Bericht des Direktors erscheint der Betrag von 2200 M. für 1908 ausreichend.
300	1 000	
10	—	
70	—	
300	1 000	
380	1 000	
—	620	
—	620	

Titel	Verlag	Jahr
...	...	1900
...	...	1901
...	...	1902
...	...	1903
...	...	1904
...	...	1905
...	...	1906
...	...	1907

Anlage B.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Kreuznach.

Anlage B

zum Haushaltsplan

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Kreuznach**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr	
		1908.	1907.
I.	Wirtschaftserträge:		
1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	4 500	4 500
2	Ertrag der Gartenwirtschaft	300	300
3	Einnahmen aus der zur Ausbildung von Obstbaumwärttern geschaffenen neuen Obstanlage im Schönefeld	1 000	—
II.	Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	5 100	5 100
III.	Staatszuschuß	4 600	4 600
IV.	Sonstige Einnahmen	1 070	1 070
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 10 der Ausgabe daselbst)	35 010	30 010
	Summe der Einnahme	51 580	45 580
I.	Ausgabe.		
	Befoldungen.		
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionberechtigt zum Betrage von 770 M.	4 150	4 150
2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 200	2 200
3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	2 000
4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	2 000
	Summe Titel I.	10 350	10 350

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
				Die Einnahmen betragen im Jahre 1904 . . . 1 205,51 M. " " 1905 . . . 5 635,81 " " " 1906 . . . 3 876,94 " zusammen 10 818,26 M. durchschnittlich also 3606 M. Bei den schwankenden Einnahmen entspricht es sich den bisherigen Betrag beizubehalten.
				Die Gartenzeugnisse werden meistens in der Anstaltswirtschaft verbraucht.
1 000				Die Fläche ist 5 ha groß; da die Bepflanzung erst im Laufe des Jahres 1907 erfolgt ist, ist eine höhere Einnahme vorerst nicht zu erwarten.
				Die Aufnahme von 20 Internatpöglingen wie im Vorjahre ist vorgesehen, die Provinzialverwaltung bewilligt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionsbetrage von 300 M. = 5100 M.
				Staatlicherseits werden zur Befriedigung der Beforderungen der zugleich als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3000 M. und ferner für Obstbaumwarte 1000 M. Zuschuß bewilligt.
				Stadt und Kreis Kreuznach haben einen jährlichen Zuschuß von je 300 M. = 600 M. bewilligt. Der Fachlehrer Wengenroth bezahlt als Wirt für die ihm überlassene Familienwohnung 100 M. Der Betrag von 170 M. ist als außerordentliche Einnahme anzusehen.
5 000				
6 000				
				Stelleninhaber: Direktor Schulte, bisheriges Gehalt 4150 M.
				Stelleninhaber: Fachlehrer Wengenroth, bisheriges Gehalt 2200 M.
				Stelleninhaber: Fachlehrer Soebode (som.), bisheriges Gehalt 2000 M.
				Stelleninhaber: Fachlehrer Simon (som.), bisheriges Gehalt 2000 M. (Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionfall getroffenen Bestimmung aus Titel III 1, 5, 6, bezw. 14 gezahlt.)

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
II. Anderer persönliche Ausgaben.				
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 279 ²⁵	2 279 ²⁵
2		Für die Hilfs- und Religionslehrer	1 100	1 100
3		Für die Weinbergaufseher	1 560	1 560
4		Für den Hausarbeiter und die Wirtschaftlerin	1 350	1 300
		Summe Titel II.	6 289 ²⁵	6 239 ²⁵
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Verköstigung	9 075	9 075
2		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300	300
3		Für Reinigung	1 050	1 050
4		Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte u. d. d. Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellervirtschaft	1 200	1 000
5		Für Heizung	1 200	1 200
6		Für Beleuchtung	700	700
7		Für Arznei und Verbandmittel	50	50
8		Für Lehrmittel und Bibliothek	500	500
9		Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	1 000	1 000
		„ „ Ausfüllung der Außenfronten der Gebäude. (Einmalige Ausgabe)	—	2 000
		Zu übertragen	15 075	16 875

Titel.		Nithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
—	—	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Besätze der bei Titel I aufgeführten Beamten.
—	—	—	—	Der Elementarlehrer Juchz erhält 600 M., die Religionslehrer Dechant Kirsch und Pfarrer Josten je 250 M. jährliche Remuneration.
—	—	—	—	Der 1. Weinbergaufseher erhält 840 M. Barlohn, außerdem freie Wohnung, Beförderung Brand und Licht. Infolge der Einrichtung von Kursen zur Ausbildung von Obstbaumärzten ist ein 2. Aufseher eingestellt. Dieser erhält 720 M. jährlich und freie Verpflegung im Internat.
50	—	—	—	Der Hausarbeiter erhält einen Barlohn von 800 M. außerdem freie Wohnung Brand und Licht. Die Wirtschaftlerin erhält außer den Emolumenten 500 M. Barlohn und freie Kost. Mit Rücksicht auf ihr Alter und da sie sich gut bewährt hat, wird eine Erhöhung um 50 M. vorgeschlagen.
50	—	—	—	
—	—	—	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Zöglinge, 2 Aufseher, 1 Wirtschaftlerin, 2 Dienstmädchen, zusammen 25 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7500 Tage), die 5 Schlagsnamen außerdem in den beiden Ferienmonaten (300 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7980 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 M. = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7980 + 1095 = 9075 M.
—	—	—	—	Zum Ersatz der Wäsche nötig.
—	—	—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 18 M. monatlich, mithin jährlich 432 M. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 M. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seife u.
200	—	—	—	Durch Erwerbung des zur Ausbildung von Obstbaumärzten dienenden neuen Obstgartens im Schönefeld ist der Bedarf an Gerätschaften ganz erheblich gestiegen. Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag beizubehalten.
—	—	—	—	} Wie vor.
—	—	—	—	
—	—	—	2 000	Der Betrag von 2000 M. war nur im Haushaltsplan für 1907 als einmalige Ausgabe eingestellt worden.
300	—	—	2 000	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mitteln jetzt	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger
III.		Uebertrag	15 075	16 875	200	2 000
	10	a. Für Bearbeitung der Weinberge, Rebhüllen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne etc.)	8 500	8 000	500	—
		b. Für die Anlage und Unterhaltung der zur Ausbildung von Obstbaumwärttern geschaffenen neuen Obstanlage im Schönefeld	7 100	—	7 100	—
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100	—	—
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 700	1 600	100	—
	13	Für Inspektions- und Druckkosten der Jahresberichte etc.	500	450	50	—
	14	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 965,75	1 965,75	—	—
		Summe Titel III.	34 940,75	28 990,75	7 950	2 000
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)			5 950	—
		Wiederholung.				
I.		Befoldungen	10 350	10 350	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	6 289,25	6 289,25	50	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	34 940,75	28 990,75	5 950	—
		Summe der Ausgabe	51 580	45 580	6 000	—
		Die Einnahme beträgt	51 580	45 580	6 000	—
		Ausgleich.				
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendungsung in das nächste Jahr übertragen.)				

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mitteln jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger	
							Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 6 411,87 M. " " " " " 1905 . . . 8 414,84 .. " " " " " 1906 . . . 8 912,91 .. zusammen 23 739,62 M. durchschnittlich also rund 7913 M. Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag um 500 M. zu erhöhen, da, wie aus den Zahlen der beiden letzten Jahre hervorgeht, der bisherige Betrag von 8000 M. nicht ausreicht hat.
							Für den Ankauf und die erste Einrichtung der Obstanlage hat der Provinziallandtag einen Betrag von 35 000 M. bewilligt, der aus dem allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds gedeckt ist. Der hierneben eingestellte Betrag von 7 100 M. ist für das Etatsjahr 1908/09 zur weiteren Bepflanzung, Düngung, Einzäunung und Bewirtschaftung der Anlage erforderlich. Die Kosten werden sich später verringern, auch werden die Einnahmen wachsen, jetzt sind in Titel I Nr. 3 1000 M. eingestellt.
							Da die Wanderbetätigkeit der Lehrer sich fortwährend steigert, empfiehlt es sich, den Betrag um 100 M. zu erhöhen. Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 1 497,05 M. " " " " " 1905 . . . 1 489,10 .. " " " " " 1906 . . . 1 600,90 .. zusammen 4 587,05 M. durchschnittlich also rund 1529 M.
							Die Jahresberichte werden immer umfangreicher. Eine Erhöhung um 50 M. ist daher erforderlich.
							Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Küfcherhofes, Wohnungsentwässerung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer etc.

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Anlage C.
Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Ehrweiler.

Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Ehrweiler**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Zufuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 279,25	2 279,25
2	Für die Hilfs- und Religionslehrer	850,—	850,—
3	Für den Weinbergaufseher	600,—	550,—
4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschafterin	1 050,—	1 050,—
	Summe Titel II.	4 779,25	4 729,25
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.			
1	Für Beföstigung	9 435,—	9 435,—
2	Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche	250,—	250,—
3	Für Reinigung	700,—	700,—
4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft	1 600,—	1 600,—
5	Für Heizung	1 100,—	1 100,—
6	Für Beleuchtung	750,—	750,—
7	Für Arznei und Verbandmittel	50,—	50,—
8	Für Lehrmittel und Bibliothek	750,—	750,—
	Zu übertragen	14 635,—	14 635,—

Wichtig		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	15%, der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
—	—	Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 M., der Religionslehrer Dechant Spurzem 250 M. Remuneration jährlich.
50	—	Der Weinbergaufseher erhält außerdem freie Wohnung, Brand, Licht sowie Beföstigung. Durch die Umstellung einer neuen Kraft ist die Erhöhung erforderlich geworden.
—	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohn von 550 M. freie Wohnung, Brand, Licht und Beföstigung, die Wirtschafterin 500 M. und die gleichen Emolumente.
50	—	
—	—	Als ständiger Durchschnittslohn ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jünglinge, 1 Wirtschafterin, 1 Hausarbeiter, 2 Weinbergaufseher, 2 Dienstmädchen, zusammen 26 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7800 Tage), die 6 Lehrgenossen außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (360 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 8340 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der drei Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 x 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 8340 + 1095 M. = 9435 M. Es ist ein zweiter Kassier von der Kommission zur Hebung des Weinbaues angenommen, der von dieser das bare Gehalt, von der Provinz Kost und Logis erhält und dafür in seiner von der Kommission nicht in Anspruch genommenen Zeit für die Schule tätig ist.
—	—	Zur Ergänzung der Wäsche vorgezogen.
—	—	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 20 M. statt bisher 12 M. monatlich, zusammen also jährlich 480 M. Das Reinigen der Anstaltswäsche, sowie die Ausgaben für Seife u. dergl. erfordern den Restbetrag.
—	—	Erscheint zur Ergänzung des Inventars erforderlich; die Ausgabe betrug: im Jahre 1904 . . . 2 886,85 M. " " 1905 . . . 994,— " " " 1906 . . . 2 986,07 " zusammen 6 866,92 M. durchschnittlich also für das Jahr 2288 M. Der bisherige Betrag erscheint zunächst ausreichend.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 1 067,07 M. " " " " " 1905 . . . 1 086,75 " " " " " " 1906 . . . 1 049,70 " zusammen 3 203,52 M. durchschnittlich also für das Jahr 1067 M.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 647,34 M. " " " " " 1905 . . . 626,72 " " " " " " 1906 . . . 848,43 " zusammen 2 122,49 M. durchschnittlich also für das Jahr 707 M.
—	—	Die Lehrmittel besonders im Laboratorium bedürfen der Erweiterung.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger	
III.		Uebersicht	14 635	14 635	—	—	
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude, Mauern u. . .	1 000	1 000	—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1904 . . 1134,64 M. " " " " " 1905 . . 672,02 " " " " " " 1906 . . 2581,96 " zusammen 4388,62 M. durchschnittlich also rund 1462 M. Der bisherige Betrag erscheint für das kommende Jahr ausreichend.
	—	„ Herstellen eines offenen Schuppens zum Unterstellen von Geräten (Einmalige Ausgabe)	—	750	—	750	Dieser Betrag war nur für das Jahr 1907 eingestellt worden.
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebpfähle und Obstgärten (Dünger, Rebpfähle, Reben, Weiden, Post, Arbeitslöhne u.)	5 000	4 500	500	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1904 . . 4 582,20 M. " " " " " 1905 . . 4 997,45 " " " " " " 1906 . . 4 292,78 " zusammen 13 872,43 M. durchschnittlich also rund 4624 M. Der Mehrbetrag ist erforderlich, weil eine ausgiebigere Düngung des Gartens erfolgen muß.
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100	—	—	Da die Wandberechtigung der Lehrer sich andauernd steigert, ist eine Erhöhung um 100 M. erforderlich.
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 700	1 600	100	—	Der Jahresbericht wird immer umfangreicher. Eine Erhöhung um 50 M. ist daher erforderlich.
	13	Für Infections- und Druckkosten der Jahresberichte u. . .	500	450	50	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Rückerlufes, Wohnungsentwässerung für die außerhalb der Anstalt wohnenden Lehrer u.
	14	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 960	1 960	—	—	
		Summe Titel III.	24 895	24 995	650	750	
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)					
		Wiederholung.					
I.		Beholdungen	9 900	9 900	—	—	
II.		Anderer persönliche Ausgaben	4 779 25	4 729 25	50	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	24 895	24 995	650	750	
		Summe der Ausgabe	39 574 25	39 624 25	700	750	
		Die Einnahme beträgt	39 574 25	39 624 25	—	50	
		Ausgleich.			—	50	
		(Die am Jahreschluss verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

Date	Description	Amount
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917